

Begehrbarkeit von Arztpraxen in Eberswalde
(ohne Zahnärzte)

Ausgangspunkt:

kritische Hinweise von Bürgern an Beiratsmitglieder

Diskussion:

Einzelfälle ODER allgemeines Thema ?

Zielstellung:

- Übersicht zur Barrierefreiheit/ Begehrbarkeit von Arztpraxen erarbeiten
- Sensibilisierung der kommunalen Ärzteschaft und Politik zum Thema
- Möglichkeiten zur evt. Verbesserung der Situation finden

Chronologie

- Juli Sitzung 2016 im SSB erstmalig thematisiert
Kontaktaufnahme mit Behindertenverband Eberswalde und HOECK Stiftung Eberswalde
- Adressensammlung mit Hilfe Landkreis Barnim, Stadt Eberswalde, Kassenärztliche Vereinigung
Abstimmung, Aktualisierung, Zusammenstellung der Adresslisten
- Febr 2017 Abstimmung Fragenkatalog mit Behindertenverband
Entwurf Anschreiben
- Juli 2017 Schreiben an 92 Ärzte in Eberswalde
gemeinsam Seniorenbeirat Stadt Eberswalde, Behindertenverband Eberswalde e.V., HOECK- Stiftung Eberswalde mit (postalischer) Unterstützung Stadt Eberswalde
- August bis November 2017 Rücklauf Antworten
26 Reaktionen, davon 22 Antwort- Fragebögen

von 22 Antworten sind 13 Ärzte in einem Klinikum oder MVZ
leider reagierten nur wenige niedergelassene Arztpraxen

Fragen sind unterschiedlich genau beantwortet
zu einigen Fragen gar keine Antworten/Angaben

- systematische Auswertung schwierig
- erhaltene Daten sind statistisch nicht zu sichern
- nur Trendaussagen möglich

selbstkritisch: Fragestellungen waren nicht immer eindeutig
mehrfache Antwortmöglichkeiten nicht klar getrennt

Erreichbarkeit:

mit öffentlichen Verkehrsmitteln, max. 5 - 10 Gehminuten ab Haltestelle
 Parkplätze , Behindertenparkplätze in der Nähe des Eingangs

ja **nein** **Bemerkung**
 Anzahl _____

Türen

lichte Türbreite:	< 80 cm	80 cm - < 90 cm	>= 90 cm
Hauseingang:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Praxiseingang:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Behandlungszimmer:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umkleidekabinen::	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Toilette:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Türklingeln, Gegensprechanlage, Lichtschalter, Öffner sind leicht erreichbar
 (Höhe 85 cm – 105 cm, vom Rollstuhl aus erreichbar, gilt für gesamte Praxis)
 zusätzliche optische Rückmeldung für Hörbehinderte
 ausreichende Bewegungsflächen vor und hinter der Tür (mind. 120 cm tief)
 Praxis ist schwellenlos

Zutritt zum Haus/zur Praxis

ebenerdig
 Rampe:
 Steigung < 6 % (bei 6cm Höhenunterschied - 1 m Rampenlänge)
 Steigung 6 % - 10 % , > 10 %
 Treppenlift oder Plattformlift
 Aufzug
 Treppe mit Handlauf beidseits , an einer Seite , ohne
 Hauseingangstür , Praxiseingangstür automatisch öffnend mit
 Sensorsteuerung oder Taster
 Hauseingangstür , Praxiseingangstür manuell leicht öffnend

Aufzug

Fahrkorb mindestens Platz für einen E-Rollstuhl: lichte Breite 110 cm x
 lichte Tiefe 140 cm, Türbreite mind. 90 cm _____ x _____ cm
 Türbr.: _____ cm
 Anforderungstaster vom Rollstuhl aus erreichbar (horizontales Tasten-
 tableau), kontrastreich für sehbehinderte, ertastbar für blinde Menschen
 Sprachansage (Empfehlung)

Praxisräume(allgemein)

Bodenbeläge rutschhemmend , keine hochflorigen Teppiche
 Große Glasflächen mit kontrastreicher Markierung
 Anmeldetresen mit abgesenktem Bereich und unterfahrbar
 Für hörbehinderte Menschen ist eine induktive Höranlage zur Kommunikation
 vorhanden oder ein Gebärdendolmetscher wird zum Termin eingeladen
 Platz für Blindenführhund/Behindertenbegleithund im Wartebereich
 Platz für Rollstuhl im Wartebereich (ca. 100 cm x 120 cm) _____ x _____ cm
 Stühle mit und ohne Armlehnen im Wartebereich
 Garderobe mit Haken in Höhe 120 cm _____ cm
 Handläufe in Gängen , im Empfangsbereich , Wartebereich
 Bewegungsflächen 150 x 150 cm im Empfangsbereich , Wartebereich ,
 Gangbreiten generell 120 cm , teilweise Einengung bis max. 90 cm _____ x _____ cm
 Beschilderung: große Schrift, kontrastreich, in Augenhöhe
 Zwei-Sinne-Prinzip (optisch/akustisch, akustisch/optisch, taktil)

Untersuchungs-/Behandlungsräume

	ja	nein	Bemerkung
Platz für Rollstuhlfahrer sowie Stuhl für eventuelle Begleitperson vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bewegungsflächen 150 x 150 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___ x ___ cm
wegklappbare Fußstützen <input type="checkbox"/> , und abnehmbare Armlehnen <input type="checkbox"/> an Behandlungsstühlen		<input type="checkbox"/>	
höhenverstellbare Untersuchungsmöbel (Untersuchungsliegen, Röntgenapparate und andere bildgebende Verfahren, Stühle für gynäkologische Untersuchungen, Zahnarztstühle)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
technische Hilfsmittel z. B. Hebelifte zum Umsetzen auf Behandlungsliege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Blindenführhund/Behindertenbegleithund erlaubt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Umkleieräume

Bewegungsflächen 150 x 150 cm <input type="checkbox"/> oder Umkleidemöglichkeit in einem Untersuchungs-/Behandlungsraum <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___ x ___ cm
Sitzgelegenheiten <input type="checkbox"/> , Haltegriffe <input type="checkbox"/> , (Wandklapp-) Liege vorhanden <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Toiletten in der Praxis , im Haus

Bewegungsflächen vor allen Objekten 150 x 150 cm (dürfen sich überlagern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___ x ___ cm
WC:			
Haltegriffe am WC rechts und links		<input type="checkbox"/>	
klappbar <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
fest <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
WC ist anfahrbar (mind. 90 cm Platz) von rechts <input type="checkbox"/> , links <input type="checkbox"/> , vorn <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
WC-Höhe (bis Oberkante WC-Sitz)			___ cm
Toilettenpapierhalter <input type="checkbox"/> und Spülung <input type="checkbox"/> mit Hand oder Arm erreichbar und bedienbar oder berührungslose Spülung <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Notruf:			
für sehbehinderte Menschen kontrastreich gestaltet <input type="checkbox"/> und ertastbar <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
vom WC-Becken aus sitzend <input type="checkbox"/> , vom Boden aus liegend <input type="checkbox"/> erreichbar		<input type="checkbox"/>	
Waschtisch:			
Höhe Oberkante 80 cm <input type="checkbox"/> , unterfahrbar (mind. 30 cm) <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Höhe: ___ cm
Spiegel im Sitzen einsehbar (unmittelbar über Waschtisch oder kippbar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zubehör im Griffbereich (Seife, Papierspender, Trockner, Handtuch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Tür öffnet nach außen oder Schiebetür <input type="checkbox"/> , von außen zu entriegeln <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Treppen

Handläufe beidseits <input type="checkbox"/> , an einer Seite <input type="checkbox"/> , ohne <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
kontrastreiche Gestaltung der Handläufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Handläufe reichen mind. 30 cm über freies Treppenende hinweg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___ cm
geschlossenes Stufenprofil <input type="checkbox"/> Trittstufe nicht vorragend <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
kontrastreiche Markierung der Vorderkante mind. an erster und letzter Stufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Wir sind eingestellt auf Behandlung von und Kommunikation mit

	ganz	teilweise	nicht
Menschen im Rollstuhl <input type="checkbox"/> / gehbehinderten Menschen <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
blinden <input type="checkbox"/> / sehbehinderten Menschen <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
gehörlosen <input type="checkbox"/> / schwerhörigen Menschen <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Menschen mit geistiger Behinderung <input type="checkbox"/> / Menschen mit Demenz <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>

Service

	ja	nein	Bemerkung
Wir machen Hausbesuche, wenn der Patient die Praxis nicht nutzen kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Quellen: - <http://nullbarriere.de/arztpraxis-barrierefrei.htm>
 - Barrierefreie Arztpraxen – Checkliste, Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen
 - DIN 18040-1 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 1: Öffentlich zugängliche
 Gebäude Ausgabe: 2010-10

Datum: _____

Kurzwertung Erhebung Arztpraxen

Erreichbarkeit

- mehr als 95% sind max. 5 Fußminuten von ÖPNV entfernt
- fast 80% haben Behindertenparkplätze

Türen

- 90% der Praxen sind schwellenlos
- $\frac{3}{4}$ der Haustüren sind breiter als 90cm und damit für Rollstuhl geeignet

Praxisräume

- die überwiegende Anzahl der Praxisräume sind mit rutschhemmenden Bodenbelägen ausgestattet
- nur in 40% der Praxen sind große Glasflächen mit kontrastreicher Markierung gut zu erkennen
- die Anmeldetresen sind für Rollstuhlfahrer häufig ein Hindernis, weil sie meist nicht über einen abgesenkten Bereich verfügen

Untersuchungsräume

- mit 1 Ausnahme haben die Praxen in den Behandlungsräumen genügend Platz für Rollstuhlfahrer und z.T. auch deren Begleitung
- nur in einer Praxis gibt es technische Hilfsmittel zum Bewegen Körperbehinderter
- mehr als die Hälfte der Praxen erlaubt auch das Mitführen eines Blindenhundes in den Untersuchungsraum

Toiletten

- in $\frac{3}{4}$ der WC ist theoretisch Platz für einen Rollstuhl. Allerdings ist die Nutzung durch Rollstuhlfahrer teilweise nur eingeschränkt möglich
denn: nur in knapp der Hälfte sind Haltegriffe an den WC-Becken klappbar
- in fast der Hälfte der WC gibt es keinen Notruf
- bei vorhandenem Notruf ist in $\frac{1}{3}$ der Notruf vom WC-Becken aus erreichbar, in 4 Praxen sogar vom Boden aus
- für Sehbehinderte ist der Notruf meist nur schwer zu erkennen und kaum ertastbar

Service: wir machen Hausbesuch, wenn mein Patient die Praxis nicht nutzen kann

- 7 Praxen beantworteten diese Frage nicht
- 2 Praxen machen dann bei ihrem Patient Hausbesuch
- 13 machen das nur in besonderen Ausnahmefällen

Wie sind die Praxen nach eigener Einschätzung eingestellt auf

	voll	zum Teil	nein
Rollstuhl-Fahrer	82 %	14 %	4 %
Gehbehinderte	91 %	10 %	-
Blinde	64 %	23 %	13 %
Sehbehinderten	68 %	23 %	9 %
Gehörlose	41 %	36 %	23 %
Schwerhörige	50 %	32 %	18 %
Geistig Behinderte	86 %	14 %	-
Demente	68 %	14 %	18 %

Diese Angaben stimmen nicht immer mit den Daten aus den Antworten überein

Motorisch Behinderte finden schon gut Berücksichtigung
Gehörlose haben es schwer

Ergebnisse der Diskussion

Beiratssitzung 5.2.2018:

- Erhebung ist kein Vorwurf an die Ärzte, aber notwendige Sensibilisierung zum Thema
- Auswertung bleibt absolut anonym

- fehlende Realisierungen innerhalb der Praxen werden z.T. durch Hilfe von Begleitpersonen, andere Patienten oder Schwestern ausgeglichen
 - wichtig bleiben Erreichbarkeit, Zugang und Sicherheit

- auch Praxis-Neueröffnungen sind nicht immer behindertengerecht
 - Kassenärztliche Vereinigung ist bei Praxiszustimmung und Vermieter sind bei Raumgestaltung mehr gefordert

- für Heimbewohner (betreutes Wohnen u.ä.; Pflege) stellt das Aufsuchen des Hausarztes in seiner Praxis häufig einen Kraftakt dar; mehrere Ärzte machen keine Haus-/Heimbesuche
 - Entwicklung eines Heimarzt-Systems ?

- z.T. sind Praxen telefonisch auch während der Öffnungszeiten nicht erreichbar
 - Terminabstimmung erschwert

- trotz Terminvergabe/ Bestellung langes Warten
 - für Behinderte/ Senioren unnötige Belastung

- nach Ortswechsel (Service-Wohnen u.ä., Heimaufnahme, Umzug in Nähe bei Kindern) Aufnahme bei neuen Hausarzt (in der Nähe) oft schwierig

- Politik und Gesellschaft weiter sensibilisieren WHG??? WBG??? KV???
- Thema weiter bearbeiten